



BRUCE H. LIPTON
PATRICIA KING

BEYOND DARWIN

Wie Epigenetik, Quantenphysik und
Kooperation die Zukunft der
Menschheit bestimmen

VORWORT VON GREGG BRADEN



Wichtiger Hinweis

Die in diesem Buch veröffentlichten Empfehlungen wurden vom Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Dennoch kann keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Inhalte übernommen werden. Verfasser, Verlag und seine Beauftragten übernehmen keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die aus der Anwendung der in diesem Buch enthaltenen Informationen, Empfehlungen oder Hinweise entstehen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Alle Rechte vorbehalten. Mit Ausnahme kurzer Zitate in Artikeln oder Rezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Weise vervielfältigt, gespeichert, übertragen oder genutzt werden – einschließlich der Verwendung für das Training von Technologien der künstlichen Intelligenz (KI) oder für automatisiertes Text- und Data-Mining.

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische Agentur Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover.

**Aus dem Englischen übersetzt von
Maria Müller-de Haën**

Titel der Originalausgabe:
BEYOND DARWIN

© 2026 by Mountain of Love Productions, Inc.
© 2026 BenBella Books, Inc.

Deutsche Ausgabe: © KOHA-Verlag GmbH Dorfen
Alle Rechte vorbehalten © 1. Auflage 2026
Cover-Design: Paul McCarthy
Cover-Bild: © Adobe Stock / Nataliia Yudina
Autoren-Bild: © Gino De Grandis
Lektorat: Ruth Kalmund
Illustrationen: Ralph Voltz
Gesamtherstellung: Diana Schulz
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
ISBN: 978-3-86728-349-6

KOHA-Verlag GmbH, St. Sebastian 13, 84405 Dorfen
info@koha-verlag.de, www.koha-verlag.de

Dieses Buch ist Mutter Natur gewidmet.

Wie die Evolutionsbiologie betont, ist die Natur wahrhaftig unser aller Mutter, denn wir haben uns aus ihrem Garten heraus entwickelt. Indigene Völker haben sich schon immer in der Rolle von Gärtnern gesehen, die sich um die Umwelt kümmern. Spätere Zivilisationen haben sich dagegen der Herrschaft über Mutter Natur verschrieben, und das hat zu einem drohenden sechsten Massensterben geführt. Der erste Earth Day (Tag der Erde) am 22. April 1970 vermittelte eindringlich, dass die Menschheit den Garten schützen und wiederherstellen muss, um dieses drohende Massensterben zu verhindern.

Auch wenn Kräfte in unserer heutigen Zivilisation, unter anderem wirtschaftliche und politische Interessen, die Bemühungen, zu denen jeder Earth Day seit 1970 aufgerufen hat, hintertrieben haben, hoffe ich zutiefst, dass die Informationen in diesem Buch die Menschheit wieder dazu bringen, leidenschaftlich gegen die Umweltzerstörung vorzugehen und unsere Mission zu verfolgen, die darin besteht, unseren einen, kostbaren Garten zu bewahren.

INHALT

Vorwort von Gregg Braden	9
Prolog	13

TEIL 1

Einleitung	23
1. Lamarcks rote Pille	29
2. Erkenntnisse aus einem fraktalen Universum	41
3. Bewusste Evolution und der Stammbaum des Lebens	55
4. Die zweiphasige Spirale der Bewussten Evolution	69
5. Das Geheimnis des Lebens: Zweiter Versuch	85
6. Gene: Ein evolutionäres Rätsel	89
7. Die magische Membran	93
8. Die Quantensprache der Zellen	107
9. Die Ursprünge der Chemie des Lebens	119
10. Planetare Verätzung und das Fraktale Feld	127
11. Die Neue Wissenschaft	131
12. Die Wissenschaft der Spiritualität: Der Schlüssel zur globalen Harmonie	139

TEIL 2

Einleitung	149
13. Mehr als Frankenfood	157
14. Mehr als ein Lächeln: Zahnärzte als Heiler	175
15. Der Säbelzahn timer in uns	185
16. Die Weltuntergangsuhr zurückstellen	195
Epilog: Warum ist das relevant?	203
Danksagungen	211
Der Autor	215
Quellen	216
Index	229

VORWORT

Manchmal finden wir heraus, was wirklich in unserem Leben ist, indem wir zunächst einmal erkennen, was nicht ist. Durch Elimination gelangen wir schließlich zu der Erkenntnis, nach der wir streben.

Anscheinend lernen wir die wichtigen Lektionen des Lebens genau auf diese Weise, von persönlichen Beziehungen zu Familie, Freunden und Liebsten bis hin zu Krieg und Frieden zwischen den Nationen. Dieses Prinzip gilt nicht nur für die offensichtlichen Beziehungen im Alltag, sondern auch für die tiefsten Fragen des Lebens, wie zum Beispiel, wer wir sind und woher wir kommen.

Seit der Veröffentlichung von Charles Darwins Buch *Über die Entstehung der Arten* im Jahr 1859, in dem er versuchte, das Wesen der Evolution zu beschreiben, haben Wissenschaftler und Forscher nach Beweisen gesucht, um besser zu verstehen, was an Darwins Theorien wahr ist und was nicht. Die Flut an Entdeckungen im Zuge dieser Suche lässt kaum Zweifel daran, dass sich viele seit langem bestehende Ansichten über das Leben, unseren Körper und auch Darwins Theorie ändern müssen, und zwar aus einem einfachen Grund: *Diese Vorstellungen sind falsch.*

Was würden uns beispielsweise einige der neuen Erkenntnisse, die die alten Vorstellungen nicht mehr stützen, zusammenfassend sagen? Welche Hinweise gibt uns die beste Wissenschaft unserer Zeit dahingehend, wer wir sind und wer wir nicht sind? Die nachstehende unvollständige Liste gibt uns eine Vorstellung davon, wohin die Neue Wissenschaft führt. Folgende Fakten können hier genannt werden:

- Die Theorie, dass lebende Zellen über lange Zeiträume hinweg zufällig mutieren (sich weiterentwickeln), erklärt weder den Ursprung noch die Komplexität des menschlichen Lebens.
- Das angebliche biologische Bindeglied zwischen Menschen und früheren menschenähnlichen Lebensformen in unserem Stammbaum beruht auf spekulativen und nicht bewiesenen Vermutungen.
- Wie DNA-Studien beweisen, stammen wir anatomisch modernen Menschen (AMH) nicht von Neandertaler-Familien ab, wie früher angenommen.
- Die DNA, die uns zu Menschen macht und uns unsere Einzigartigkeit verleiht, hätte sich nicht rein durch natürliche, lange, langsame und schrittweise, zufällige Mutationen und glückliche biologische Zufälle so bilden können, wie es der Fall war.

Nun, da wir also wissen, was wir unter anderem nicht sind, was sagt uns die beste Wissenschaft unserer Zeit darüber, *wer wir sind*? Die Antwort auf diese Frage steht in den sechzehn Kapiteln, die du in der Hand hältst.

DIE NEUE GESCHICHTE DES MENSCHEN

Dank jahrzehntelanger Pionierforschung des Stammzellenbiologen Dr. Bruce Lipton sowie neuerer Studien anderer Wissenschaftler hält die Wissenschaft der Epigenetik – über den Einfluss der Umwelt auf unsere Gene – nun Einzug in die gängigen Lehrbücher, auf die wir uns in Sachen Gesundheit und Wohlbefinden stützen.

Diese Entdeckungen haben 150 Jahre darwinistisches Denken über uns – unseren Ursprung, unser Potenzial und vielleicht am wichtigsten: unsere ultimative Bestimmung – auf den Kopf gestellt. Die unbestreitbaren Beweise für epigenetische Einflüsse zwingen die Wissenschaft dazu, die grundlegendsten Überzeugungen, die den Kern unserer Entscheidungen und unserer Lebensweise bilden, zu überdenken. Hier setzt dieses Buch an: *Beyond Darwin – Wie Epigenetik, Quantenphysik und Kooperation die Zukunft der Menschheit bestimmen*.

Die folgenden Seiten sind der Schlüssel zu einer Denkweise, die unser früheres Selbstbild radikal verändert. Ich lade dich ein, dich auf diese Entdeckungen einzulassen und zu erkunden, was sie für dich bedeuten. Sprich mit den wichtigen Menschen in deinem Leben darüber und finde heraus, ob und wie sie die Geschichte deiner Existenz verändern – und auch die Art und Weise, wie du auf die Herausforderungen des Alltags reagierst.

ÜBER DIESES BUCH

Wenn die Fakten die alte Geschichte nicht mehr stützen, ist es Zeit für eine neue. *Beyond Darwin* wurde mit einem einzigen Ziel geschrieben: dir eine neue wissenschaftsbasierte Geschichte darüber zu vermitteln, wer du bist und was dich erwartet, wenn du dein wahres Potenzial für ein erfolgreiches Leben annimmst. Von Wissenschaftlern und Ingenieuren bis hin zu Hausfrauen und Heilern – Bruce Liptons fundierte Erkenntnisse bieten den perfekten Leitfaden für ein inspiriertes Leben, gesunde Beziehungen und eine geheilte Welt. Wir sind bessere Menschen und leben ein erfüllteres Leben – weil Lipton den Mut hat, seine Entdeckungen zu teilen, und uns voller Leidenschaft in eine Welt führt, in der es um Kooperation statt Konkurrenzdenken geht und eine Ökonomie des Teilens ein Denken, in dem es um Knappheit und Begrenztheit geht, ersetzt.

Die Frage, vor der wir stehen, ist einfach: Lieben wir uns selbst genug, um Darwins Ideen hinter uns zu lassen und die neue Geschichte der Menschheit anzunehmen, die uns die Wissenschaft erzählt? Dieses Buch, *Beyond Darwin*, gibt uns alles, was wir brauchen, um diese Frage für uns selbst beantworten und die segensreiche Antwort darauf in unserem Alltag leben zu können.

– Gregg Braden, Wissenschaftler und New York Times-Bestsellerautor von Büchern wie *Pure Human* und *Im Einklang mit der göttlichen Matrix*

Prolog

DAS ENDE IST NAH

Ob du nun die Nachrichten schaust, im Internet surfst oder einfach nur aus deinem Fenster guckst – ganz offensichtlich ist der Planet von einer Welle globalen Chaos erfasst worden. Die Zivilisation befindet sich in einem Zustand der Disharmonie – von politischen über soziale und wirtschaftliche bis hin zu Rassen- und religiösen Unruhen.

Diese Ereignisse scheinen nichts miteinander zu tun zu haben; doch hinter all diesem Chaos steckt eine nicht genügend propagierte Realität, die unsere gesamte Zivilisation untergräbt: Unsere heutige Zivilisation ist nicht nachhaltig und damit nicht haltbar.

Es wird kaum beachtet, dass die Gesellschaft mehr Ressourcen verbraucht, als die Erde zur Verfügung hat. Die Menschen haben, um weiter so leben zu können wie bisher, die Schätze des Planeten geplündert, die Umwelt destabilisiert und die Luft, den Boden und die Ozeane verschmutzt. In den letzten fünfzig Jahren sind aufgrund des menschlichen Verhaltens über zwei Drittel der Tierpopulation des Planeten ausgelöscht worden.

Zu diesem Problem trägt insbesondere die Überzeugung bei, wir Menschen seien von der Natur getrennte, eigenständige Wesen. Diese Vorstellung wurde der westlichen Zivilisation erstmals in der Genesis vermittelt; in diesem Kapitel in der Bibel erschafft Gott zuerst die Natur und später den Menschen in einem separaten Schöpfungsakt. Die Geschichte geht weiter und beschreibt den Menschen als Herrscher über den Planeten, der sich die Erde untertan macht. Später legte die darwinistische Evolutionslehre nahe, dass der Mensch durch eine Reihe zufälliger genetischer Mutationen entstanden sei. Wenn wir das Ergebnis zufälliger Veränderungen im Erbgut sind, war unser Auftauchen auf der Erde schlichtweg ein Zufall, und es gibt keinen ersichtlichen Grund für unsere Existenz.

Unser Glaube an eine sinn- und zwecklose Herrschaft über den Planeten zerstört das Gefüge des Lebens in einem solchen Ausmaß, dass wir nun vor einem Massensterben stehen. Wie die Wissenschaft erkennt, wird unser derzeitiger Kurs innerhalb der nächsten zwanzig Jahre zu einem unumkehrbaren Zusammenbruch der Zivilisation führen. Uns läuft die Zeit davon, um den Lauf unseres Schicksals noch zu ändern. Auch wenn viele Menschen die Vorstellung eines Zusammenbruchs der Zivilisation für eine radikale Annahme halten, ist es doch ein simpler Fakt, dass die westliche Zivilisation bereits den Aufstieg und Fall von drei früheren Zivilisationsformen erlebt hat.

Vor zehntausend Jahren lebte die Zivilisation der indigenen Völker in der so genannten Ära des *Animismus*, in der jede materielle Struktur – von einem Regentropfen über einen Grashalm und einen Baum bis hin zum Menschen –

sowohl als physische Struktur als auch als spirituelles Wesen betrachtet wurde.

Anschließend entwickelte sich der Animismus um 4.000 v. Chr. zu einer neuen Form der Zivilisation, dem *Polytheismus*, der in Griechenland, Rom und Ägypten seine Blütezeit erlebte. In diesen Zivilisationen verloren physische Objekte ihren spirituellen Charakter, da der Geist beziehungsweise Spirit nun einem Pantheon von Göttern zugeschrieben wurde, die auf der Erde (dem Berg Olymp) lebten.

Als die polytheistischen Gesellschaften circa 800 n. Chr. untergingen, wurden sie durch eine neue Form der Zivilisation abgelöst: den *Monotheismus*, also den Glauben an einen einzigen Gott, eine spirituelle Quelle, die nicht mehr auf dem Planeten lebte. In diesem Zeitalter kontrollierte die römische Kirche, die für sich beanspruchte, Gottes Vertreter auf Erden zu sein, das Schicksal der westlichen Zivilisation.

Nach 1859, als Darwin seine Theorie *Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl* veröffentlichte, übernahm die Zivilisation die wissenschaftliche Sichtweise, dass das Leben durch physische Gene gesteuert werde. Die auf der Philosophie des Monotheismus basierende Kontrolle der Kirche wich einer neuen Epoche, die auch heute noch andauert, dem *wissenschaftlichen Materialismus*, der den Fokus auf die materielle Welt legt und den Spiritualismus ausschließt.

Früher waren die technologischen Fortschritte im Westen die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Gesundheit unseres Planeten. Im Zuge der weltweiten technologischen Entwicklung und der besseren Reise- und Kommunikationsmöglichkeiten sind im Laufe des letzten Jahrhunderts die ehemals

getrennten westlichen und östlichen Zivilisationen jedoch zu einer einheitlichen globalen Zivilisation verschmolzen.

Derzeit müssen wir das kollektive Handeln aller menschlichen Gesellschaften weltweit in Betracht ziehen und herausfinden, wie sie mit ihrem Tun das Schicksal des Planeten beeinflussen.

In meinem 2009 erschienenen Buch *Spontane Evolution* habe ich beschrieben, wie der Charakter jeder Zivilisation durch die Antworten auf eine Reihe immer wiederkehrender Fragen über den Ursprung des Menschen und unsere Beziehung zum Planeten bestimmt wird. Es geht um drei grundlegende, ewige Fragen:

1. Wie sind wir hierhergekommen?
2. Warum sind wir hier?
3. Nun, da wir hier sind, wie machen wir das Beste daraus?

Der Charakter der vier Versionen der westlichen Zivilisation wird jeweils durch die Art und Weise geprägt, wie sie diese Fragen beantwortet haben:

Animismus: (1) *Wie sind wir hierhergekommen?* Mutter Erde und Vater Himmel. (2) *Warum sind wir hier?* Um uns um den Garten zu kümmern. (3) *Wie machen wir das Beste daraus?* Durch ein Leben im Einklang mit der Natur.

Polytheismus: (1) *Wie sind wir hierhergekommen?* Aus dem Chaos. (2) *Warum sind wir hier?* Ohne Grund, es war nur ein Zufall. (3) *Wie machen wir das Beste daraus?* Erzürne die Götter nicht.

Monotheismus: (1) *Wie sind wir hierhergekommen?* Durch göttliches Eingreifen. (2) *Warum sind wir hier?* Um moralische Dramen zu durchleben. Sind wir würdig, in den Himmel zu kommen? (3) *Wie machen wir das Beste daraus?* Befolge die Gesetze der Bibel.

Wissenschaftlicher Materialismus: (1) *Wie sind wir hierhergekommen?* Durch zufällige genetische Mutationen. (2) *Warum sind wir hier?* Ohne Grund; es waren einfach genetische Zufälle. (3) *Wie machen wir das Beste daraus?* Überleben des Stärkeren im Kampf ums Dasein.

Wenn sich die zulässigen Antworten auf die ewigen Fragen ändern, führen diese Antworten unweigerlich zu einer neuen Version der Zivilisation – einer, in der die neuen Antworten den Charakter unserer sich entwickelnden Zivilisation prägen.

In den letzten zwanzig bis dreißig Jahren hat die moderne Wissenschaft eine Renaissance ihrer grundlegenden Überzeugungen erlebt. Früher wurden Mutationen zufälligen Veränderungen im Erbgut zugeschrieben. Heute offenbart die neue Wissenschaft der Epigenetik die Natur vorteilhafter beziehungsweise an die Umwelt angepasster Mutationen auf, die eine direkte Verbindung zwischen einem Organismus und der Umwelt, in der er lebt, aufzeigen. Deshalb scheint jeder Organismus perfekt an seine individuelle Umgebung angepasst zu sein: Eisbären leben in der Arktis und kommen in Afrika nicht vor, Rosen wachsen in gemäßigten Klimazonen und kommen in der Arktis nicht vor, Fische leben im Ozean und kommen an Land nicht vor. Organismen und Umwelt sind eng miteinander verflochten. Sind Menschen genetische

Zufälle? Nein, wie die Wissenschaft der epigenetischen Mechanismen belegt, sind wir das Ergebnis der Anpassung an die Umwelt. Wir sind als Mitwirkende entstanden, die die Harmonie des Gartens unterstützen, in dem wir uns entwickelt haben.

In einer Welt, die auf der Newton'schen Physik basiert, sind materielle Objekte vom unsichtbaren energetischen Bereich getrennt und unterscheiden sich von ihm. Deshalb legen wir in der heutigen Welt keinen Wert auf den Einfluss von Energie – zu der auch Bewusstsein und Spiritualität gehören – bei der Gestaltung unseres Lebensweges. Im Bereich der Quantenphysik jedoch, der stichhaltigsten aller Wissenschaften, ist Materie eine Illusion, denn alles im Universum ist Ausdruck von Energie, wie Albert Einstein betonte: »Das *Feld* (die Energie) ist die einzige bestimmende Kraft der Materie.« Wie die Neue Wissenschaft betont, spielt der unsichtbare Bereich des Bewusstseins und des Geistes eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung unseres Lebens.

Neue Forschungsergebnisse stellen die bisherigen Antworten auf die immer wiederkehrenden Fragen auf den Kopf. Die moderne Wissenschaft erkennt mittlerweile an, dass Kooperation – und nicht Konkurrenzdenken – als grundlegendes Verhalten unser Überleben in einer sich wandelnden Welt sichert. Die neuen Antworten auf die ewigen Fragen lauten wie folgt:

1. *Wie sind wir hierhergekommen?* Durch kooperative Interaktion zwischen Menschen und der Umwelt, in der wir uns entwickelt haben.
2. *Warum sind wir hier?* Wir Menschen sind ein Teil des

Gartens, in dem wir uns entwickelt haben. Ein Garten ist per Definition Ausdruck der Harmonie innerhalb der Gemeinschaft der Organismen, aus denen dieser Garten besteht – und nicht das darwinistische Schlachtfeld, als den wir ihn bisher wahrgenommen haben.

3. *Wie machen wir das Beste daraus?* Wie die indigenen Völker ursprünglich erkannt haben, besteht unsere Rolle darin, Gärtner zu sein, die helfen, das Gleichgewicht und die Harmonie unter allen Organismen, aus denen das Gefüge des Lebens besteht, aufrechtzuerhalten.

Die neuen Antworten auf diese Fragen zeigen, warum unsere heutige Zivilisation im Niedergang begriffen ist und dass wir kurz davor sind, eine neue Form menschlichen Verhaltens zu entwickeln, die uns nicht nur am Leben erhalten, sondern uns auch helfen kann, auch in Zukunft zu florieren.

Die in diesem Buch vorgestellten Erkenntnisse bezüglich Epigenetik, Quantenwissenschaft und Kooperation legen den Schwerpunkt auf eine wissenschaftliche und verhaltensbezogene Grundlage für eine neue Theorie – *die bewusste Evolution* –, die die derzeitigen selbsterstörerischen Folgen der darwinschen Theorie überwinden und uns sicher in eine nachhaltige Zukunft führen kann.

DER AUTOR



Bruce H. Lipton, PhD, ist ein international anerkannter Bestsellerautor und Zellbiologe, der seit Jahrzehnten die wissenschaftliche Lehrmeinung mit einer revolutionären Botschaft infrage stellt: Nicht die Gene bestimmen unser Schicksal, sondern unsere Überzeugungen und unser Umfeld.

Als leitender Wissenschaftler an der Medizinischen Fakultät der Stanford University deckte er durch seine bahnbrechenden Klonexperimente die biochemischen Wege auf, über die der Geist das Verhalten und die genetische Aktivität steuert, und war damit ein Vorläufer des heutigen revolutionären Forschungsgebiets der Epigenetik. Dr. Liptons Forschungsergebnisse wurden in renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht, darunter *Science*, *Journal of Cell Biology*, *Developmental Biology*, *Biochemistry* und *Experimental Cell Research*.

Mit Übersetzungen in über 50 Sprachen und mehr als 500.000 verkauften Exemplaren ist *Intelligente Zellen* zu einem weltweiten Phänomen geworden. Dr. Lipton wurde vom britischen *Watkins Journal* zu einem der weltweit spirituell einflussreichsten lebenden Menschen gekürt und erhielt 2009 den renommierten japanischen Goi-Friedenspreis in Anerkennung seines wissenschaftlichen Beitrags zur Harmonie in der Welt.